

Vorarlberg - auch die haben eine Furka!



Die Route wurde von unseren RoadCaptains Daniel und Urs erarbeitet und geleitet. Sie forderten uns, denn der Tag startete früh. Treffpunkt war das TCS Hinwil - um 07:50 Uhr war das Briefing angesagt.

Nach einem herzlichen Hallo fragte uns Daniel gleich nach unseren Wünschen für den Zmittag.



Neun Pelicanos starteten die Ausfahrt um 08:00 Uhr. Wir fuhren über den Ricken, in Richtung Wildhaus. Nach zirka 80km Fahrt stoppten wir im Rheintal, kurz vor der Grenze nach Feldkirch. Eine tolle Strecke um in den Tag zu kommen. Die Temperatur war sehr angenehm um zu fahren.



Im Anschluss fuhren wir durch einige Dörfer um an den Fuss der Furkajoch-Strecke zu gelangen. Glücklicherweise kamen wir dank wenig Verkehr gut vorwärts. Dieser Teil des Weges war etwas fordernder, die "Strasse" reichte in der Breite ebenso mal für ein Auto und einen halben Töff.

Die herrliche Rundschau des Furkajochs war den Weg wert. Wir stellten fest, wir sind nicht alleine "on the road". Der Parkplatz war gut gefüllt mit parkierenden Motorrädern.



Mit einer kleinen Fahrschleife ging es zum Zmittag. Das Berghaus Kunisfluh in Schnepfegg bot nicht nur eine grandiose Aussicht, sondern auch ein schmatziges Mittagessen.



Zwischenzeitlich war es ziemlich warm geworden. Wir spürten die Wärme welche zwischen 28 und 31 Grad schwankte. Tapfer setzten wir unsere Reise fort. Der Nachmittagsstopp bot wiederum eine tolle Aussicht auf das Rheintal. Wir diskutierten, ob dieser Ort zum Kanton St. Gallen, Ausser rhoden oder Innerrhoden gehört. Es ist Innerrhoden, ganz knapp nur, denn die Kantonsgrenze war fast in greifnähe.



Der Rückweg führte uns über die Wasserfluh und die Hultegg zum Tagesziel, dem Pirates in Hinwil.

Tagesthema: "Frank, deine Bremslichter brennen konstant!".

Fazit: ein schöner und sonniger Tag, eine tolle Truppe und eine wundervolle, ausgewogene Tagesroute! Das frühe Aufstehen hat sich definitiv gelohnt.

Ein grosses Dankeschön den beiden RoadCaptains Daniel und Urs. ♥